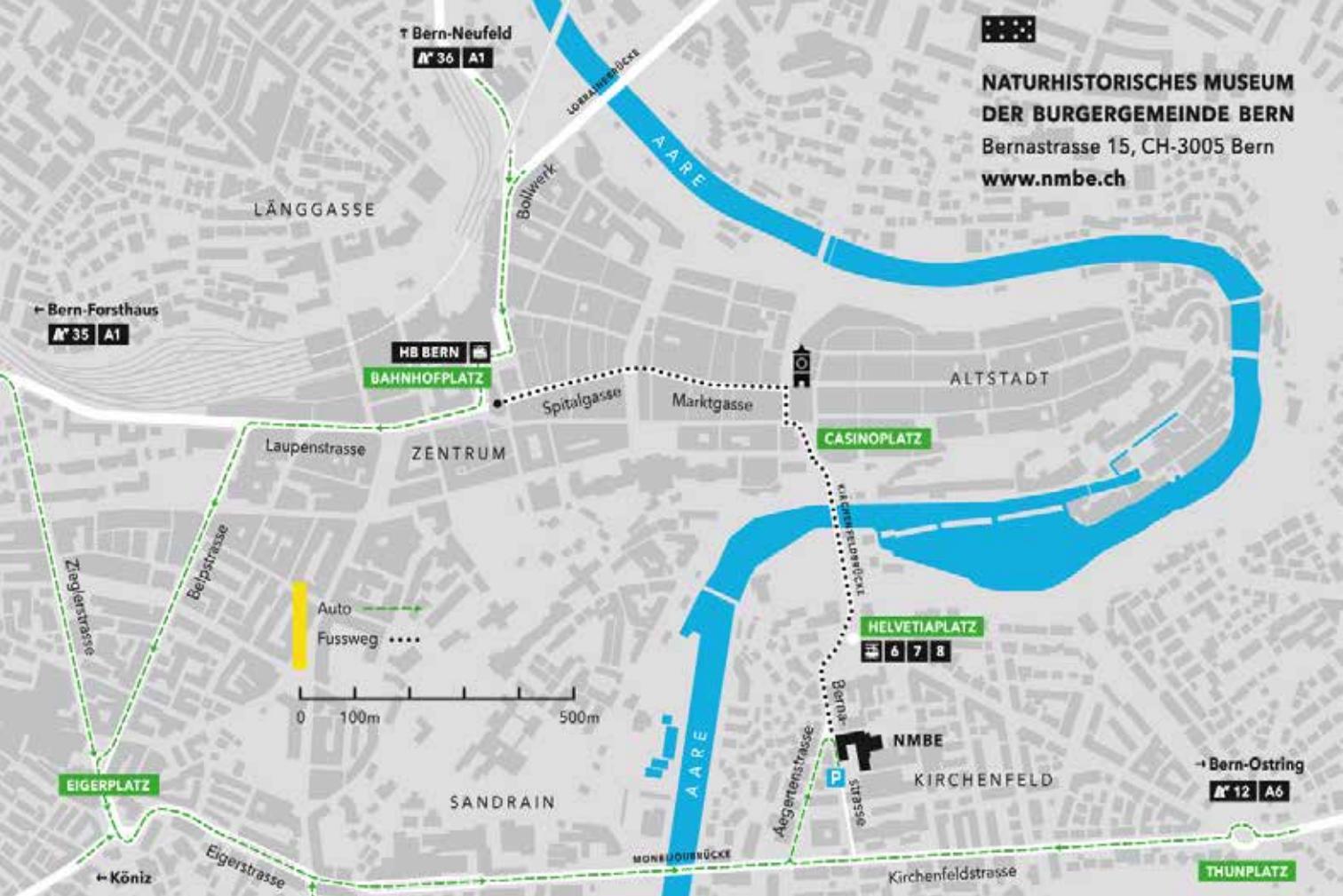


# Schweizer Orthopterentagung 2021

Programm zum Jahrestreffen am Samstag 06. November 2021  
Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern

ab 09.30	Ungezwungenes Treffen mit Kaffee und Gipfeli	
10.30	Begrüssung	15'
10.45	Szymon Czyzewski <i>Platycleis albopunctata, grisea</i> und <i>transiens</i> , eigenständige Arten oder morphologische Formen?	20'
11.05	Laurent Juillerat Conséquences de la crue du Lac de Neuchâtel sur les orthoptères de la Réserve naturelle du Fanel	15'
11.20	Philipp Heller Heuschrecken auf ökologischen Dachbegrünungen	15'
11.35	Vivien Cosandey, Dany Buffat The optimal temperature of stridulation location in an alpine cricket species ( <i>Gomphocerus sibiricus</i> )	15'
11.50	Xenia Hunter & Lea Hurni Einflüsse der Landnutzung auf die Entwicklung von Heuschrecken	10'
12.00	Mittagessen mit Lunchpaket	
13.30	Valentin Moser Zwei Arten? Neue Erkenntnisse aus dem <i>Tetrix bipunctata</i> Komplex	30'
14.00	Stève Breitenmoser & Vivien Cosandey Le grillon bordelais ( <i>Eumodicogryllus bordigalensis</i> ): discret mais bien présent sur VD	20'
14.20	Pause mit Kaffee und Kuchen	
14.50	Valentin Moser & Dieter Thommen Besondere Funde im Raum Basel	15'
15.05	Dieter Thommen Beobachtungen zur Individualentwicklung und Phänologie der Bedornten Höhlenschrecke ( <i>Troglophilus neglectus</i> )	20'
15.25	Daniel Roesti Rückblick auf die Natur- und Fotoreise nach Rumänien vom Juli 2021	30'
16.00	Abschluss der Tagung	5'



Anfahrtsplan zum Naturhistorischen Museum Bern. Das Museum ist zu Fuss vom Bahnhof in 15 min zu erreichen.

Naturhistorisches Museum Bern  
 Bernastrasse 15  
 3005 Bern  
 Koord. 46.942114, 7.448632

**Für die Teilnahme ist ein gültiges Covid-Zertifikat erforderlich.**

**Anmeldung zur Tagung bis 28. Oktober 2021 unter: <http://www.orthoptera.ch/orthopteren-gruppe-ch>**  
 Bei späteren Anmeldungen kann nicht gewährleistet werden, dass die Verpflegung bereitgestellt werden kann.

Das Mittagessen wird als Lunchpaket ausgehändigt und kostet CHF 25.- (vor Ort bezahlbar).



Mit Unterstützung von:



Eidg. Forschungsanstalt für Wald,  
 Schnee und Landschaft WSL